

Gefährlich anziehende Formen: Ist Schönheit jeden Preis wert?

Dies fragten sich über 90 Damen an der diesjährigen KMU-Frauentagung im Hotel InterContinental in Davos. Das Fazit: «Einfach so würde ich mir das Skalpell nicht ansetzen lassen.»

ml. Mit «gefährlich anziehende Formen» im Programmtitel wurde aufgezeigt, dass reizvolle Möglichkeiten oft auch versteckten Gefahren gegenüberstehen. Etwas Ästhetisches aus Menschenhand geschaffen, kann Risiken bergen. Nicht nur bei einer Schönheitsoperation, sondern auch bei einem architektonischen Bau oder einer graziösen, aber risikohaften Sportart.

Goldene Fassade mit und ohne Glanz

Dem Tagungskonzept getreu, fand die Tagung im «Goldenen Ei» von Davos statt. Ein Bau, der von der Äusserlichkeit ebenso fasziniert wie polarisiert. Dass diese Lokalität gebucht war, lange bevor das Finanzdebakel des Hauses bekannt wurde, sei an die-



Völlig ungezwungener Austausch:
Im Panoramawagen und in der Pianobar fand jede Dame ihre Gesprächspartnerin/nen.



Hausführung: Blick hinter die Kulissen des «InterContinental».

ser Stelle erwähnt. Der Bündner Gewerbeverband verleiht der grossen Hoffnung Ausdruck, dass alle KMU in der Region das ihnen zustehende Geld noch erhalten werden. Mit einer Absage der Tagungsorts hätte der bedauerliche Umstand jedoch in keiner Weise beeinflusst werden können. Der Blick hinter die Kulissen des Hauses gestaltete sich denn auch sehr imposant und beeindruckend. Insbesondere das Studio Grigio im zehnten Stock des Hauses bot nicht nur Gaumenfreuden, sondern ermöglichte den fantastischen Blick in die tief verschneite Bergwelt um Davos. Ganz zum gediegenen Verweilen für die Damen.

Nicht alles Machbare ist sinnvoll

Zuvor ging es im Hauptreferat um Sinn oder Unsinn, mit chirurgischen Eingriffen den eigenen Körper zu manipulieren. Die Fachärztin FMH für plastische, wiederherstellende und ästhetische Chirurgie, Dr. med. Simone Pintus-Stoss, zeigte eindrücklich auf, dass unter plastischer Chirurgie nicht nur Schönheitschirurgie zu verstehen ist. Viele Operationen ermöglichen Menschen nach einem Unfall oder bei Krankheit eine völlig neue Lebensqualität. Selbstverständlich gelte es sehr vorsichtig zu sein, wo «Scharlatane» Schönheitsversprechungen abgeben, welche völlig unrealistisch seien, so Simone Pintus-Stoss. Denn «Unmögliches kann auch der beste Chirurg nicht möglich machen», so die Ärztin, welche die Klinik Pyramide in Chur leitet. Sie

empfiehlt allen Interessentinnen, sich vor einer Operation genau zu informieren, beispielsweise über die Seite der Fachmediziner (www.fmh.ch), und im Zweifel stets eine Zweitmeinung einzuholen.

Die Referentin zeigte die Entwicklung der plastischen Chirurgie auf, welche Jahrhunderte zurückdatiert. In der Schweiz sind im Bereich Schönheitschirurgie im Jahr 2012 Fettabsaugen, Lidplastiken und Brustvergrösserungen die drei Spitzenreiter. Es sind 81 Prozent (40500) Frauen und immerhin 19 Prozent (9500) Männer, die sich hierzulande unter das Messer begaben.

Dieser Tenor konnte bei den Tagungsteilnehmerinnen allerdings nicht bestätigt werden: «Ich würde mich niemals freiwillig unters Messer begeben», so gleich mehrere Befragte unisono, «doch interessant und informativ waren die Ausführungen dennoch.» So wisse man nun, was Sache ist. Die Damen schätzten es, sich in einem intimen Rahmen mit diesem Thema auseinanderzusetzen und entsprechende Fragen zu stellen.

Die Kombination mit Zugreise, einem aktuellen Thema, einer reizvollen Umrahmung der Tagung und den Blick hinter die Kulissen eines aussergewöhnlichen Hauses kam beim weiblichen Publikum sehr gut an. Viele Teilnehmerinnen versprochen, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein, dann nämlich, wenn die KMU-Frauentagung das 20-Jahr-Jubiläum feiert.



Flexibilität war wegen einer Unterbrechung des RhB-Netzes in Klosters gefragt: Umsteigen ins Postauto, um den Weg ins tief verschneite Davos zu meistern.



Corinne und Kerstin, die Schweizer Meisterinnen in Sportakrobatik 2014, versetzten das Publikum ins Staunen.



Die Referentin Dr. Simone Pintus-Stoss zeigte auf, was in der ästhetischen Chirurgie möglich ist. Jedoch ist längst nicht alles Machbare auch sinnvoll.



Interessiert und konzentriert lauschten die Teilnehmerinnen den Ausführungen der kompetenten Ärztin.



Apéro mit Bilderbuchkulisse: Im «Studio Grigio» waren die Damen unter sich und genossen ein fantastisches Lunchbuffet.



Gemütlichkeit auch auf der Rückfahrt. Im nächsten Jahr heisst es dann zum 20-Jahr-Jubiläum: «Herzlich willkommen zum KMU-Frauensoiree».

